



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das obige Foto einer zurückliegenden Startwoche wirkt angesichts der turbulenten vergangenen Monate wahrscheinlich auch für Sie wie aus einer längst vergangenen Zeit. Beim Betrachten stellt Sie sich vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie vielleicht auch die Frage, ob und wann wir solche Bilder in natura wiedersehen werden. Denn wie Sie selbst (mitunter womöglich leidvoll) erfahren haben, machte das Virus bei seinem Zug um die Welt natürlich auch in Lüneburg halt. So wurde von den Beschäftigten der Leuphana Universität Lüneburg zwar bereits am 10. März ein neuer Personalrat gewählt, doch konnte dieser sich aufgrund des kurz danach verhängten Lockdowns erst am 22. Mai konstituieren.

Nachdem wir die letzten Monate zur Einarbeitung genutzt haben, möchten wir uns Ihnen nun ausführlich vorstellen. Zugleich finden Sie auf den folgenden Seiten aktuelle Informationen zu den Themen, die uns und die wir gerade bewegen: so die Dienstvereinbarung zur Telearbeit und Mobilem Arbeiten sowie Fragen zur Durchführung der Lehre im kommenden Semester. Zugleich möchten wir Sie herzlich einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen. Dazu bieten wir im Oktober wöchentlich offene Sprechstunden online und vor Ort an.

Doch natürlich haben wir jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Anliegen; sprechen Sie uns daher gerne direkt an, unsere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.leuphana.de/services/personalrat/mitglieder.html>.

Last but not least: Auch an anderer Stelle hat es personelle Veränderungen gegeben. So stellen wir heute Annemarie Burandt vor, die seit Juni neue Weiterbildungsbeauftragte der Leuphana Universität Lüneburg ist und einen Ausblick auf das neue Programm gibt.

Abschließend bleibt an dieser Stelle nur noch festzuhalten, dass Herr Herberich hatte mit seinem Ausspruch, dass nichts so beständig ist wie der Wandel. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen

Alles Gute und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Personalrat

#### Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache – Der neue Personalrat stellt sich vor	2
Keine Personalversammlung 2020	3
Corona-Pandemie	4
Aktuelle Themen des Personalrats	4
Neue Weiterbildungsbeauftragte	5
Kommentar	5
Save the date	5

#### Impressum

Personalrat  
Leuphana Universität Lüneburg

Dorothea Steffen  
Fon 04131.677-1115  
Fax 04131.677-1655  
dorothea.steffen@leuphana.de

[www.leuphana.de/personalrat](http://www.leuphana.de/personalrat)

## In eigener Sache – Der neue Personalrat stellt sich vor

Im neuen Personalrat sind folgende Kolleginnen und Kollegen vertreten, die sich in alphabetischer Reihenfolge kurz in Wort und Bild vorstellen.

### **Maik Adomßent, College, Komplementärstudium, Stv. Vorsitzender**

Bisher habe ich, oftmals sicherlich auch ohne mir dessen bewusst zu sein, vom Einsatz und Wirken meiner PR-Vorgänger\*innen profitiert. Mehr und mehr wuchs daher in mir das Bedürfnis, nun etwas zurückgeben zu wollen. Dabei liegen mir als WiMi deren Belange besonders am Herzen, doch selbstverständlich werde ich mich in den kommenden Jahren für alle Kolleg\*innen gleichermaßen einsetzen. Aber zunächst gilt es für mich als Neuling erst einmal, mir die notwendigen Grundlagen draufzuschaffen. Dabei profitiere ich schon jetzt vom reichen Erfahrungsschatz der „alten Hasen“ und bin gespannt, welche zukünftigen Herausforderungen auf mich und uns warten.



### **Stephanie Braune, IfSk und DFG Grako, „Kulturen der Kritik“**

Als neues Mitglied des Personalrates möchte ich gerne mein Wissen im Personalwesen, welches ich mir durch meine vorherige Tätigkeit angeeignet habe, in diesem Gremium zur Verfügung stellen. Als vormaliges Ersatzmitglied konnte ich bereits einen guten Einblick in die Tätigkeiten des Personalrates bekommen und freue mich nun, als aktives Mitglied die umfangreichen Themengebiete zu begleiten, bei Bedarf nach konstruktiven Lösungen zu suchen und auch für individuelle Anliegen ein Ansprechpartner zu sein.



### **Sabine Burmester, Studierendenservice, Prüfungs-administration**

Seit Mai diesen Jahres habe ich eine 25prozentige Freistellung für die Personalratsarbeit. Im Rahmen dieser Freistellung liegen meine Schwerpunktthemen im Bereich Einführung eines Campus Management Systems, des Arbeitsschuttsausschusses und der Begleitung von Einstellungsverfahren. Mein besonderes Interesse gilt zum einen dem Thema „psychische Belastung am Arbeitsplatz“, zum anderen versuche ich, in verschiedenen Bereichen besonders darauf zu achten, dass die Interessen der „Halbtagsbeschäftigten“



ausreichend Berücksichtigung finden (z.B. im Bereich der Weiterbildung = Halbtagsangebote oder auch im Hochschulsport = Angebote am Vormittag).“

### **Niklas Hirt, MIZ, AVM-Service**

In meiner Ausbildung an der Leuphana hatte ich die Möglichkeit, als Jugend- und Auszubildendenvertreter hinter die Kulissen der Universität zu schauen. Jetzt freue ich mich, dass ich das Amt an meinen Nachfolger weitergeben konnte und nun als Personalratsmitglied eine aktive Rolle in der Gestaltung der Universität spielen kann.



### **Andreas Hübner, Institute of English Studies, Didaktik des Englischen, Lehrkraft für besondere Aufgaben**

Auch ich freue mich, in den nächsten vier Jahren die sozialen und persönlichen Belange der Beschäftigten vertreten zu dürfen. Der aktuelle Digitalisierungsschub hat weitreichende Auswirkungen auf alle Bereiche der Universität. Die Mitbestimmung, Beteiligung und Interessen aller Kolleg\*innen in den damit verbundenen, anstehenden Prozessen zu sichern, wird mir künftig ein besonderes Anliegen sein.



### **Christina Korf, Institut VWL, Sekretariat**

In den letzten Jahren durfte ich als stellvertretendes Mitglied in die vielfältige Personalratsarbeit hineinschnuppern. In dieser Wahlperiode möchte ich nun als aktives Mitglied den Personalrat unterstützen und freue mich auf die kommenden vier Jahre. Meinen persönlichen Themenschwerpunkt werde ich bei der Fülle an Aufgabengebieten noch finden.



### **Carmen Schneider, Dekanat der Fakultät Kultur-wissenschaften**

Personalratsarbeit bedeutet für mich, die Interessen der Beschäftigten in einer transparenten Weise zu vertreten, bei der Lösung von Konflikten zu helfen sowie Schutz und kompetente Unterstützung zu bieten.

Dem Personalrat gehöre ich seit mehr als acht Jahren als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied an und möchte gern meine Erfahrungen u.a. aus den



Bereichen Einstellungen und Dienstvereinbarungen in die Personalratsarbeit einbringen.

### **Daniel Simons, Team Q, Stv. Vorsitzender**

Ich freue mich, die nächsten vier Jahre Sie alle im Personalrat vertreten zu dürfen. Mit der möglichen Einführung eines Campus Management Systems und der schrittweisen Digitalisierung der Verwaltung steht die Leuphana vor großen organisationalen Veränderungen. Diese werfen nicht nur technische Fragen auf, sondern haben an vielen Stellen auch direkte Auswirkungen auf Kolleg\*innen. Das wird spannend und herausfordernd, aber wir werden alles dafür tun, damit Sie auch angemessen beteiligt werden und Ihre Perspektive Gehör findet.



### **Katrin Soudil, Team Q**

Als neues Mitglied im Personalrat freue ich mich auf meine neuen Aufgaben, die es mir ermöglichen, mich besonders im Bereich Gesundheit für alle Kolleg\*innen stark zu machen. Des Weiteren werde ich mich schnellstmöglich weiterbilden, um Sie in personellen Angelegenheiten wirksam zu beraten und zu unterstützen.



### **Dorothea Steffen, MIZ, Vorsitzende**

Der Begriff "Gute Arbeit" prägt seit Jahren mein Engagement in der Personalrats- und Gewerkschaftsarbeit. Die Beteiligungsrechte nutzen um Prozesse zu begleiten und in individuelle Beratungen nach Lösungen suchen. Das Themenspektrum ist dabei breit gefächert zwischen Themen wie Arbeitsschutz und Digitalisierung, aber auch der Zustimmung zu individuellen Personalmaßnahmen wie zum Beispiel Einstellungen oder mobiles Arbeiten.



### **Sonja Tommrich, SpZ, SchrZ, Stv. Vorsitzende**

Da wir im Schnitt ein Drittel unseres Tages bei der Arbeit verbringen, möchte ich mich auch in meiner 3. Amtsperiode voller Engagement im Bereich Gesundheit einbringen und hier unterstützend für gute Arbeitsbedingungen sorgen. Dies umfasst ein breites Spektrum vom



Gesundheitstag bis zur BEM. Darüber hinaus sind meine Themenschwerpunkte Eingruppierung und Nachhaltigkeit.

### **Ersatzmitglieder**

Wir freuen uns auch darüber, eine lange Liste von Ersatzmitgliedern zu haben, die uns Woche für Woche mit vollem Engagement unterstützen.

Cora Verfürth	Lynette Kirschner
Britta Vieweger	Sylvia Schmidt-Perschke
Claudia Neumann	Susanne Wedi-Pumpe
Miriam Garve	Dagmar Mißfeldt
Joachim Holtorf	Oliver Braune
Timo Beckmann	Dawid Friedrich
Christian Gatzert	Norbert Tschritter
Timo Leder	Ingo Auhagen
Julia Oppermann	Micha Edlich
Gabriele Füllgrabe	Christian Zopf

Im Büro werden wir weiterhin von Stefanie Anton unterstützt.

## **Keine Personalversammlung 2020**

Nach einstimmiger Meinung des Personalrates scheint es angesichts der pandemischen Situation unverantwortlich, in diesem Herbst eine Personalversammlung stattfinden zu lassen. Daher streben wir an, die nächste Personalversammlung im ersten Quartal 2021 durchzuführen.

Um dennoch mit Euch und Ihnen etwas ungezwungener ins Gespräch zu kommen, möchten wir etwas Neues ausprobieren:

### **Offene PR- Sprechstunde (analog und digital)**

An folgenden Tagen werden jeweils einige PR-Kolleg\*innen eine offene PR-Sprechstunde anbieten. Für diese Sprechstunde werden wir sowohl das Personalratsbüro C10.025 besetzen, als auch einen Zoom-Raum einrichten. Schalten Sie sich gerne ein, kommen Sie vorbei, stellen Sie Fragen oder kommen Sie einfach nur mit uns ins Gespräch. Für vertrauliche Gespräche wechseln wir gerne auf Ausweichkanäle.

<https://leuphana.zoom.us/j/6511055398?pwd=K054d0F4ZmgxY3lBQ2thQ0ZREg0UT09>

Meeting-ID: 651 105 5398 | Kenncode: 998187

Donnerstag, 8.10.2020	10-11 Uhr
Dienstag, 13.10.2020	14-15 Uhr
Donnerstag, 22.10.2020	10-11 Uhr
Dienstag, 27.10.2020	14-15 Uhr

## **Corona-Pandemie**

Für einen Ort der Begegnung und des Austausches, wie die Universität ist die aktuelle Zeit eine echte Geduldsprobe. Sehr gut können wir die Wünsche nach Campusleben, analogen Arbeitsgruppentreffen oder kollegialem Austausch verstehen. Aus diesem Grund möchten wir allen Kolleg\*innen, Studierenden und anderen Mitgliedern der Universität für ihr Engage-

ment danken, diese Zeit so erträglich wie möglich zu gestalten. Insbesondere geht der Dank an all diejenigen, die durch die Digitalisierung der Lehre vor ganz besonders großen Herausforderungen stehen.

### **Regelungen zum Arbeitsplatz und zur Arbeitszeit**

Gemeinsam mit der Hochschulleitung berät der Personalrat ständig über die notwendigen Anpassungen von aktuellen Regelungen zu Arbeitszeit, Arbeitsplatz und Arbeitsort. Der Gesundheitsschutz der Beschäftigten steht dabei für uns im Vordergrund, während wir gleichzeitig zahlreiche Gruppen von Beschäftigten im Blick haben, die einen besonderen Bedarf an Flexibilität haben (Eltern, Risikogruppen, Angehörigen-Pflegende, Pendler\*innen, Kolleg\*innen, deren Arbeitsplatz Präsenz verlangt, etc.).

Sie finden die aktuell gültigen Regelungen immer auf dieser Seite: <https://www.leuphana.de/portale/coronavirus.html>

Die Entwicklungen in diesen Wochen überschlagen sich häufig innerhalb von wenigen Tagen. Daher können wir nicht garantieren, dass wir jederzeit jedes Problem und jede Konsequenz einer Entscheidung auf dem Schirm haben, auch wenn wir dies natürlich immer versuchen. Daher sind wir auf Ihre Hinweise und Anregungen angewiesen und dafür sehr dankbar.

## **Aktuelle Themen des Personalrates**

### **DV Telearbeit und Mobiles Arbeiten**

Schon vor Beginn der Corona Pandemie verhandelte der vorige Personalrat mit der Dienststelle über eine Aktualisierung der Dienstvereinbarung zur Telearbeit. Diese soll vor allem Möglichkeiten zu mobilem Arbeiten berücksichtigen und die Erfahrungen mit der aktuellen Dienstvereinbarung zu Telearbeit weiterdenken. Wir hoffen, dass die Verhandlungen noch in diesem Jahr zu einem Abschluss kommen.

### **Treffen mit Vertreter\*innen des WiMi-Rates**

Anfang September trafen sich die beiden WiMis des Personalrates mit Vertreter\*innen des Rates der Wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen der Leuphana, um Schnittmengen der beiden Räte zu sondieren und mögliche Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten auszuloten. Vereinbart wurde ein regelmäßiger Austausch über den jeweiligen Stand der Dinge und eine Abstimmung des Vorgehens, um so den Interessen der WiMis gemeinsam mehr Gehör zu verschaffen.

### **Verquickung von digitaler und Präsenzlehre: Offene Fragen zum Einsatz hybrider Lehre im kommenden Wintersemester**

Die Präsenzlehre wurde im vergangenen Semester kurz vor dem Vorlesungsbeginn zwar relativ abrupt, aber mit erstaunlich wenig Ausfällen durch „digitale Lehre“ ersetzt. Dem überaus großen Engagement und immensen Zeitaufwand der Lehrenden bei der Schaffung online-basierter Angebote und Lernumgebungen ermöglichte es den Studierenden, trotz der Corona-Pandemie Studienleistungen zu erbringen und Prüfungen abzulegen. (Die besonderen Anstrengungen der Kolleg\*innen des technischen Bereichs dürfen in diesem Zusammenhang natürlich nicht unerwähnt bleiben!)

Da für das Wintersemester weiterhin keine vollständige Präsenzlehre stattfinden kann, soll diese nun, zumindest teilweise, durch hybride Formen der Lehre (also synchrone Angebote mit einer gemischten Gruppe von Teilnehmenden, sowohl vor Ort als auch online zugeschaltet) kompensiert werden. Da dies sowohl didaktisch als auch technisch ein wesentlich voraussetzungsvolleres Lehr-/Lernsetting darstellt, stellt sich eine Reihe von Fragen, die zwar für alle Lehrenden relevant sind, doch vor allem für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen von besonderer Brisanz sind.

- Welche Möglichkeiten einer angemessenen Anrechnung des erhöhten Aufwands für digitale und hybride Lehre werden in Erwägung gezogen?
- Welche personellen Zusatzmaßnahmen (ergänzende Person zur Entlastung/Unterstützung von Lehrenden) sind angedacht angesichts der Tatsache, dass bei synchronen Veranstaltungen viele technische Aspekte gleichzeitig zu bedienen bzw. im Auge zu behalten sind (Kamera- und Mikrofonsteuerung, Medieneinspielung, Chat-Betreuung etc.)?
- Wie kann die Bereitstellung des technischen Equipments – nicht nur in einer ausreichenden Zahl von Seminarräumen, sondern (in Form von Kamera- und Mikrofonausstattung von Rechnern oder als zusätzliche Ausstattung vorhandener Geräte) auch für die Lehrenden – sichergestellt werden?
- Wie lässt sich für die große Zahl von Lehrenden, die auf Qualifikationsstellen befristet beschäftigt ist, sicherstellen, dass der aufgezeigte Zusatzaufwand nicht zu Lasten der für ihre Qualifikation vorgesehenen Arbeitszeit geht?

Diese Aufstellung ist natürlich weder vollständig noch abschließend. Vielmehr sind weitere wichtige Aspekte wie Gesundheits- sowie Datenschutz zu beachten.

Auch wenn sich zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich noch nicht jede Frage beantworten lässt, wird es in jedem Fall wichtig sein, die gemachten Erfahrungen sorgfältig zu evaluieren und kritisch zu reflektieren, um daraus Schlüsse für die Zukunft ableiten zu können. Da digitale Lehrformen eine Präsenzlehre auf Dauer nicht ersetzen können, wird es sehr darauf ankommen, gangbare Szenarien für deren sinnvolle Verknüpfung zu entwickeln – auch und gerade mit Blick auf den achtsamen Umgang mit den Beschäftigten.

### **Personalentwicklungskonzept**

Leider etwas ins Stocken geraten ist die Arbeit an einem Personalentwicklungskonzept, von welchem wir uns große Potenziale erhoffen, die Arbeitsplätze an der Leuphana attraktiver zu machen. Die Forderungen des Personalrates für ein solches Konzept umfassen beispielweise folgende Aspekte:

- Einführung eines internen Arbeitsmarktes
- Modelle von Hospitation/Job Rotation
- klare Perspektiven zur Fort- und Weiterbildung sowie zur karriereorientierten Entwicklung für alle Beschäftigten
- Nutzung aller Spielräume, die der TV-L in Bezug auf Bezahlung und Personalentwicklung bietet

Wir drängen darauf, dass die Verhandlungen mit dem Präsidium und der Steuerungsgruppe baldmöglichst wieder aufgegriffen werden.

---

## Kommentar

### Zum „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“

Die zahlreichen befristet Beschäftigten an deutschen Universitäten hatten große Hoffnungen in die Regelungen zur Fortführung des Hochschulpaktes gesetzt. Schließlich hielt die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern im sogenannten „Zukunftsvertrag Studium und Lehre“ fest, dass die „hohe Qualität von Studium und Lehre [und] gute Studienbedingungen“ über den „Ausbau von dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen, mit Studium und Lehre befassten Personals an den Hochschulen“ sichergestellt werden solle.

Jetzt lag es an den Bundesländern diese Vereinbarung mit Leben zu füllen. Leider ist das Ergebnis mehr als ernüchternd. Das Land Niedersachsen formuliert in seiner Verpflichtungserklärung „die Erwartung, dass die Hochschulen die verbesserten Rahmenbedingungen nutzen werden, um mehr unbefristetes Personal in der Lehre einzusetzen, so dass die Befristungsquote nicht weiter ansteigt.“ Mit diesem hehren Wunsch überlässt das Land nicht nur den Hochschulen die Wahl, wie sie mit den neuen Dauermitteln umgehen wollen, sie entzieht sich dadurch ebenso aus ihrer Verantwortung als Arbeitgeberin des Personals an Hochschulen. Solche wachweichen Erklärungen werden in der Praxis – man darf mir hier gerne das Gegenteil beweisen – nichts an den prekären Beschäftigungssituationen an Hochschulen verändern.

Besonders enttäuschend ist das Fehlen von Befristungsgrenzen, Zielzahlen oder Ähnlichem deshalb, weil die ursprüngliche Vereinbarung von Bund und Ländern genau diesen Schwerpunkt zum Ziel hat. Bundesweit ist hier immerhin von etwa vier Milliarden Euro jährlich die Rede.

Für die Leuphana erhoffen wir, dass das Präsidium die Offenheit der ministeriellen Erklärung nutzen wird und gemeinsam mit uns als Personalrat Konzepte entwickelt, wie Studium und Lehre durch mehr Dauerstellen weiter gestärkt werden können. Wir bleiben am Ball und lassen nicht locker!

---

## Neue Weiterbildungsbeauftragte an der Universität

Seit dem 15.06.2020 ist Dr. Annemarie Burandt neue Beauftragte für die Weiterbildung der Leuphana Universität.

Nach zehn Jahren Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin wechselte sie 2016 in den Verwaltungsbereich und arbeitete zunächst im Dekanat der Fakultät Nachhaltigkeit. Seit 2017 koordiniert sie das Mentoringprogramm ProViae im Gleichstellungsbüro.



Die Veranstaltungen des internen Weiterbildungsprogramms können unter <https://www.leuphana.de/intranet/weiterbildung.html> eingesehen und gebucht werden.

Bei weiteren Weiterbildungsbedarfen, Ideen und Anfragen kann Frau Burandt gerne telefonisch oder über [weiterbildung@leuphana.de](mailto:weiterbildung@leuphana.de) kontaktiert werden.

---



### Save the date

#### Offene PR-Sprechstunde

Donnerstag, 08.10.2020	10-11 Uhr
Dienstag, 13.10.2020	14-15 Uhr
Donnerstag, 22.10.2020	10-11 Uhr
Dienstag, 27.10.2020	14-15 Uhr

---